



Stand: März 2020

Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KfV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KfV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

Schulwegplan

VS Bad Vöslau-Gainfarn



www.auva.at

www.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit ein besonderes Problemfeld dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Herausforderungen des Straßenverkehrs.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Stadt Bad Vöslau entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Bad Vöslau-Gainfarn genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Stadt zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer! Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. -Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Autos und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss. Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen,

Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet. Immer am Gehsteigrand stehen bleiben. Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Autos – aus beiden Richtungen – angehalten haben.

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird. Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Autofahrerinnen und -fahrern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Vorwort

Seit Jahren bemühen wir uns, die Sicherheit vor unseren Schulen und Kindergärten zu verbessern. Viel wurde erreicht: Geschwindigkeitsbegrenzungen, Übergänge, Radwege sowie auch bewusstseinsbildende Maßnahmen mit der Schule, den Eltern, der Polizei und dem KfV.

Nach der Herstellung der Elternhaltestellen und des „Schul-Geh-Busses“ soll dieser Schulwegplan ein weiterer Schritt sein, um den täglichen Weg der Kinder zur Volksschule Gainfarn sicherer zu gestalten. Gleichzeitig kann so der zu Fuß zurückgelegte Schulweg zu einer täglichen Selbstverständlichkeit werden und Bewegung und Freude für die Kinder, am Besten in der Gruppe, bedeuten. Es freut uns, dass der vorliegende Schulwegplan in bester Zusammenarbeit zwischen dem KfV und der Volksschule Gainfarn entstanden ist. Stadtgemeinde Bad Vöslau

S

Liebe Eltern!

Zahlreiche Kinder werden mit dem Auto zur Schule gebracht und wieder abgeholt. Dadurch entsteht viel Verkehr rund um unsere Schule. Wenn Sie Ihr Kind mit dem Auto bringen oder abholen, nutzen Sie bitte Stellen, die etwas weiter von der Schule entfernt sind, wie z.B. die Elternhaltestellen am Feuerwehrplatz oder in der Brunngasse. Von dort führen sichere Fußwege die Kinder bis zur Schule und wieder zurück.

Achten Sie bitte auf allen Straßen rund um die Schule auf Schulkinder. Fahren Sie entsprechend angepasst und lassen Sie Kinder bei Bedarf stets die Straße überqueren, auch abseits von Schutzwegen. Ihr richtiges und vorbildhaftes Verhalten hilft sehr, die Verkehrssicherheit rund um unsere Schule zu verbessern!

1



Kirchengasse:

Autos, die aus der Kirchengasse kommen, können dich wegen der Mauer erst sehr spät sehen. Nimm daher lieber den Weg von der Kirche über die Berggasse zur Schule und vermeide die Hauptstraße auf dem Schulweg.

2



Hauptstraße/Großbauer Straße:

Die Straße ist hier sehr breit und unübersichtlich. Vermeide es daher, an dieser Stelle zu queren. Wenn du aus der Steinbruchgasse kommst, bleibe auf der linken Straßenseite und gehe durch die Berggasse zur Schule.



Kartengrundlage: basemap.at



Schule



empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:



Vorsicht

erhöhte Vorsicht

Gefahr! Querung vermeiden!



Elternhaltestelle



Schul-Geh-Bushaltestelle



Haltestelle

3



Brunngasse/Hauptstraße (Steinplatte):

Quere die Brunngasse nicht direkt bei der Hauptstraße, sondern gehe bei der gepflasterten Stelle in der Nähe des Schaukastens über die Straße. Hier wirst du besser gesehen. Stelle dich gut sichtbar am Gehsteigrand auf und blicke mehrmals nach beiden Seiten. Gehe erst los, wenn kein Auto mehr kommt, oder alle Autos angehalten haben. Überquere dann zügig die Straße.

4



Brunngasse/Feuerwehrplatz:

Wenn du durch die Brunngasse zur Schule gehst, behindern bei der Kreuzung mit dem Feuerwehrplatz oft parkende Autos die Sicht auf den Verkehr und die Autofahrerinnen und Autofahrer können dich erst sehr spät sehen. Bleibe hier daher auf deiner Straßenseite und quere hier nicht.

5



Brunngasse:

Bei dem Haus mit dem Wetterhahn (Nr. 46) kannst du die Straße gut überblicken. Hier ist es am sichersten, die Brunngasse zu queren. Stelle dich gut sichtbar am Gehsteigrand auf und blicke mehrmals nach beiden Seiten. Gehe erst los, wenn kein Auto mehr kommt, oder alle Autos für dich angehalten haben. Überquere dann zügig die Straße.

6



Kreuzung Brunngasse/Breite Gasse:

An dieser Kreuzung ist die Sicht in alle Richtungen sehr schlecht und Autofahrerinnen und Autofahrer können dich leicht übersehen. Quere daher nicht hier die Straße, sondern gehe auf deiner Straßenseite weiter und quere an einer der im Plan eingezeichneten Stellen. Dort ist es sicherer.